

# ZEUGEN DER SHOAH

Lernsoftware mit Video-Interviews

Sekundarstufen I und II

Fliehen  
Überleben  
Widerstehen  
Weiterleben



## Inhalt

- 3 **Zum Konzept der DVD-Reihe**
- 4 **Die DVD-Reihe im Unterricht**
- 5 **Die Lernsoftware starten**
- 6 **Sich im Programm zurechtfinden**
  
- 10 **Aufgaben und Materialien**
- 12 **Lexikon**
- 12 **Mediathek**
- 13 **Verwendung der Video-DVDs**
- 14 **Impressum**

## Systemvoraussetzungen

### Lernsoftware (DVD-ROM)

Betriebssystem: Windows XP, Vista, 7, Mac OS (mit Intel-Prozessor) OS X 10.5/10.6

Freier Arbeitsspeicher: 1 GB RAM

Bildschirmauflösung: 1024 x 768 Pixel

DVD-Laufwerk

### Video-DVDs

Die Video-DVDs sind für DVD-Player optimiert, können aber auch auf PC und Mac abgespielt werden.

## Zum Konzept der DVD-Reihe

In zwölf Video-Interviews berichten Überlebende der nationalsozialistischen Verfolgung vom Fliehen, Überleben, Widerstehen und Weiterleben. Ihre lebensgeschichtlichen Erzählungen stammen aus dem Archiv des USC Shoah Foundation Institute for Visual History and Education. Es sind Erinnerungsberichte aus den Gruppen von jüdischen Überlebenden der Shoah, Sinti und Roma, Homosexuellen, politisch Verfolgten, Opfer der Eugenik sowie Retterinnen und Helfern.

Die DVD-Reihe ermöglicht die Arbeit mit diesen filmischen Lebenserzählungen im Schulunterricht. Die Aufgabenvorschläge berücksichtigen die Form des Mediums und die Spezifik der einzigartigen Quellen. Ziel ist, dass die Schülerinnen und Schüler die Interviews im historischen und medialen Kontext verorten und zu ihren eigenen Fragen und Erwartungen in Beziehung setzen.

Einen Anknüpfungspunkt finden die Jugendlichen im Alter der Interviewten zur Zeit ihrer Verfolgung und den damit verbundenen Erinnerungen an Familie, Freundschaften und Schule. Da die Video-Zeugnisse weltweit zwischen 1994 und 1999 aufgenommen wurden, vereint das Archiv überwiegend Erzählungen von Menschen, die zur Zeit ihrer Verfolgung Kinder, Jugendliche oder junge Erwachsene waren.

Die lebensgeschichtlichen Video-Interviews ermöglichen es, individuelle Perspektiven von Überlebenden auf Nationalsozialismus, Shoah und die Nachgeschichte kennen zu lernen. Indem die Jugendlichen diese Erfahrungsberichte ausgehend von ihrer eigenen Lebenswelt befragen und historisch verorten, werden sie – und sei es auch nur in diesem Moment – „dem Zeugen ein Zeuge“.

*Das Projektteam*

*„Zeugen der Shoah. Das Visual History Archive in der schulischen Bildung“*

## Die DVD-Reihe im Unterricht

Die DVD-Reihe „Zeugen der Shoah. Fliehen, Überleben, Widerstehen, Weiterleben“ ist für den Unterricht in allen Schulformen ab der neunten Jahrgangsstufe geeignet. Die DVDs (4 x DVD-ROM, 4 x DVD-Video) können unabhängig voneinander verwendet werden. Die DVDs „Fliehen“, „Überleben“ und „Widerstehen“ sind primär auf die Anforderungen des Geschichtsunterrichts, die DVD „Weiterleben“ auf die Kompetenzen des Fachs Deutsch abgestimmt.

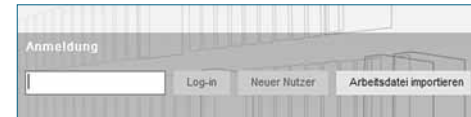
Jede DVD-ROM enthält drei auf rund 30 Minuten gekürzte lebensgeschichtliche Interviews aus dem Visual History Archive des USC Shoah Foundation Institute auf der Ebene *Erinnerung* und drei Hintergrund-Themen auf der Ebene *Geschichte*. Den Schülerinnen und Schülern werden zu jedem Interview drei und zu jedem Themenbereich vier voneinander unabhängige Aufgaben angeboten, die sie im integrierten Arbeitsfenster bearbeiten können. Die Aufgaben sind für die selbstständige Einzel- oder für Partnerarbeit konzipiert. Einige Aufgaben enthalten auch Arbeitsschritte für Gruppen oder den ganzen Klassenverband, etwa zur Präsentation oder Diskussion der Arbeitsergebnisse.

Alle Aufgaben der Lernsoftware (DVD-ROM) können mit den in der Software enthaltenen Werkzeugen und Materialien bearbeitet werden. Weiterführende Aufgaben nehmen den Faden für eine vertiefte Auseinandersetzung mit einer bestimmten Frage auf und lassen ihn als Projektarbeit weiterspinnen. Solche Arbeitsaufträge sind als Anregung für Präsentationen oder Projekttag gedacht und beziehen auch Quellen und Werkzeuge außerhalb der Lernsoftware (z. B. Internet, Archive, Bibliotheken, Spielfilme, Präsentationssoftware) mit ein.

Die vier Video-DVDs sind speziell für das Abspielen mit dem DVD-Player am Fernsehbildschirm oder über einen Beamer entwickelt worden (siehe S. 13).

## Die Lernsoftware starten

Zum Starten der Lernsoftware ist keine Installation nötig. Sie starten die Software mit Doppelklick auf START. Bei aktivierter Autostart-Funktion auf dem PC entfällt der Doppelklick.



Der Benutzername für die Anmeldung kann frei gewählt werden. Ein Passwort ist nicht erforderlich.

### Bei der ersten Nutzung

Geben Sie einen beliebigen Benutzernamen ein und klicken Sie auf *Neuer Nutzer*. Das Programm speichert alle Ihre Arbeitsfenster-Eingaben (siehe S. 11) auf der Festplatte des Computers ab.

### Erneut anmelden

Um mit Ihren vormaligen Arbeitsergebnissen weiterzuarbeiten, melden Sie sich mit dem gleichen Benutzernamen wieder an und klicken dann auf *Log-in*.

### Auf einem anderen Rechner

Um Ihre Arbeitsergebnisse auf einen anderen Rechner mitzunehmen, können Sie diese als Arbeitsdatei exportieren. Die Arbeitsdatei lässt sich z. B. über USB-Stick auf den neuen Rechner kopieren. Bei der Anmeldung auf dem neuen Rechner drücken Sie auf *Arbeitsdatei importieren* und wählen die Datei im Suchfenster aus. Jetzt können Sie mit Ihren vormaligen Arbeitsergebnissen weiterarbeiten.

## Sich im Programm zurechtfinden

### Startseite

Nach jedem Log-in gelangen Sie zur Startseite (Home). Hier finden Sie die drei Video-Interviews und die drei Themen der DVD. Biografische Angaben und thematische Umrissstexte dienen der ersten Orientierung über die Inhalte der DVD. Der Einstieg erfolgt durch Auswahl eines Interviews oder eines Themas.

### Zwei Ebenen: Erinnerung und Geschichte

Das Programm ist in zwei Ebenen strukturiert.

ERINNERUNG

GESCHICHTE

Die Ebene Erinnerung enthält drei Video-Interviews mit zugehörigen Aufgaben und Materialien. Auf der Ebene Geschichte befinden sich drei Hintergrundthemen. Über die Reiter am oberen Rand des Programmfensters wechseln Sie zwischen den Ebenen.

### Video-Interviews und zugehörige Standardmaterialien

Auf der Ebene Erinnerung sind jeweils drei Video-Interviews zu finden.



Klicken Sie auf eines der Porträts oben rechts auf der Programmoberfläche, um einen der drei Interviewten auszuwählen.

Zu jedem Zeitzeugen-Interview gehören drei Standardmaterialien:



**Kapitelübersicht:** Über diese Liste gelangen Sie direkt zu den einzelnen Kapiteln in den Interviews. Nach dem Anklicken des gewünschten Kapitels springt das Video an die entsprechende Stelle.



**Transkription:** Der transkribierte Text des Interviews läuft synchron mit dem Video. Über Klick auf die im Text eingebauten Minutenangaben (Time Codes) springt das Video an die entsprechende Stelle.



**Kurzbiografie:** Wichtige Daten und Ereignisse im Leben der Interviewten.



Bei fremdsprachigen Interviews zusätzlich:  
**Übersetzung:** entspricht in Form und Funktion der Transkription.

Die Interviews werden im Videofenster oben links auf der Programmoberfläche abgespielt. Die Videosteuerung erscheint bei Überfahren des Videofensters mit dem Mauszeiger. Mehr dazu siehe S. 8.

Die Standardmaterialien können über die Icons rechts vom Videofenster ausgewählt werden und erscheinen im Materialfenster unter dem Video.

### Aufgaben-Auswahl und Materialeiste

Zu jedem Video-Interview auf der Ebene Erinnerung und zu jedem Thema auf der Ebene Geschichte gibt es vier Aufgabenvorschläge.




Die Auswahl erfolgt über die Aufgabenüberschriften auf der rechten Bildschirmhälfte oder über die Aufgabennummern rechts neben dem

Videofenster. Nach Auswahl einer Aufgabe erscheint der Aufgabentext in voller Länge und darunter das Arbeitsfenster zur Bearbeitung der Aufgabe. Über der Aufgabe sind die dazu benötigten Materialien zu finden. Mehr dazu siehe S. 10 f.

### Themen der Ebene Geschichte

Die Ebene Geschichte ist analog zur Ebene Erinnerung aufgebaut. Das Videofenster bleibt in der Regel frei, es sei denn, es wurde ein Video aus den Materialien ausgewählt. Der Wechsel zwischen den Themen erfolgt über die Schaltflächen oben rechts auf der Programmoberfläche.

## Programm-Hilfe

Klicken Sie auf  in der rechten oberen Ecke der Programmoberfläche, um eine Hilfe zum jeweiligen Bildschirm aufzurufen.



### Videos abspielen

Die Steuerung zum Abspielen der Videos ist in das Videofenster integriert. Die Steuerleiste erscheint beim Überfahren des Videofensters mit dem Mauszeiger.



### Start, Pause, Stopp

Klicken Sie auf die entsprechenden Icons am linken Ende der Steuerleiste.




### Lautstärkeregelung

Ändern Sie die Ausgabelautstärke durch Klicken auf die entsprechende Stelle der Abstufung.



### Vollbild-Darstellung

Über das Icon am rechten Ende der Steuerleiste öffnen Sie das Video im Vollbild-Modus. Dort finden Sie die gleiche Videosteuerung durch Überfahren mit dem Mauszeiger. Um den Vollbild-Modus wieder zu schließen, klicken Sie oben rechts auf .

## Fortschrittsbalken mit Schieberegler



Unter dem Videobild ist der Abspielstand des Videos zu sehen. Die Abschnitte auf dem Fortschrittsbalken stehen für die einzelnen Interviewkapitel. Weiß hervorgehoben ist die aktuelle Stelle im Video, blau eingefärbt ist das aktuell zu sehende Kapitel. Wenn Sie mit dem Mauszeiger darüberfahren, erscheint die Kapitelüberschrift. Die am rechten Rand angegebene Zeit bezieht sich auf die bereits abgespielte Dauer.

### Anwahl bestimmter Kapitel bei Zeitzeugen-Interviews

Durch Ziehen des Schiebereglers kann jede gewünschte Stelle im Video, über Klick auf die Abschnitte des Fortschrittsbalkens können die Kapitel angesteuert werden.



Die Kapitel können auch in der [Kapitelübersicht](#) ausgewählt werden. Diese erscheint als Standard im Materialfenster unter dem Video, wenn ein Zeitzeuge ausgewählt wird.

### Videosteuerung über die Transkription bei Zeitzeugen-Interviews



Über das Icon [Transkription](#) wird im Materialfenster die Transkription des Zeitzeugen-Interviews angezeigt. Die Transkription läuft synchron mit dem Video.

Innerhalb der Transkription sind Minutenangaben (Time Codes) zu finden. Über Klick auf eine Minutenangabe springt das Video an die entsprechende Stelle. Sie können in der Transkription eine bestimmte Stelle suchen und dann das Video genau dort abspielen.



Die gleichen Möglichkeiten haben Sie bei fremdsprachigen Interviews. Klicken Sie für die übersetzten Transkriptionen auf das Icon [Übersetzung](#).

## Aufgaben und Materialien

Zu jedem Zeitzeugen-Interview (Ebene Erinnerung) und zu jedem Thema (Ebene Geschichte) werden vier voneinander unabhängige Aufgaben angeboten. Die Aufgaben sind für Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit konzipiert und können mit den Mitteln der Software sowie den üblichen Arbeitsmitteln im Klassenraum bearbeitet werden.

Zur Auswahl einer Aufgabe klicken Sie auf die Überschrift oder die Aufgabennummer (am oberen Rand des Aufgabenbereichs).



### Materialleiste

Zu jeder Aufgabe gehört eine Anzahl Materialien, die in der Materialleiste über dem Aufgabenfenster angezeigt werden. Überfahren Sie die Icons mit dem Mauszeiger, um die Kurztitel der Materialien zu erfahren. Durch Klick des Icons öffnet sich das Material im Materialfenster.



### Materialfenster

Im Materialfenster unter dem Videofenster erscheint das in der Materialleiste oder in der Mediathek ausgewählte Material. Über einen Klick auf das Icon *Vollbild-Modus* wechseln Sie in die Vollbild-Darstellung.

Textausschnitte können sowohl im Standard- als auch im Vollbildmodus markiert und kopiert werden.

Bilder können aus dem Material per Drag and Drop direkt in das Arbeitsfenster gezogen werden.

Am unteren Rand des Materialfensters finden Sie die Buttons zum Exportieren und zum Drucken des Materials. Über den Export-Befehl lässt sich jedes Material auf Ihrem Rechner speichern und außerhalb der Software weiter bearbeiten. Quellenangaben von Bildern werden dabei in einer Extradatei abgespeichert.



### Arbeitsfenster

Wenn eine Aufgabe ausgewählt ist, erscheint darunter ein Arbeitsfenster. Die Schülerinnen und Schüler schreiben ihre Arbeitsergebnisse in dieses Feld. Die Speicherung erfolgt automatisch beim Wechsel auf eine andere Seite. Zur Textformatierung stehen einige Grundfunktionen zur Verfügung: Schrift vergrößern/

verkleinern, fett setzen, kursiv setzen, unterstreichen. Für eine aufwändigere Textgestaltung muss der Text in ein Textverarbeitungs- oder Präsentationsprogramm exportiert werden. Dies kann über Kopieren und Einfügen oder den Export-Button (unter dem Arbeitsfenster) geschehen. Bilder können direkt aus dem Materialfenster in das Arbeitsfenster gezogen werden.

### Deine Aufgabenstellung

Auf der Ebene Erinnerung können Sie oder die Schülerinnen und Schüler selbst eine zusätzliche eigene Aufgabenstellung formulieren und bearbeiten. Auf diese Weise lässt sich die Software den jeweiligen Unterrichtssituationen oder individuellen Interessen anpassen.

### Methodentipp

Für bestimmte Aufgabenstellungen hält das Programm Methodentipps bereit.

### Weiterführende Aufgabe

Zu manchen Aufgaben wird als Vertiefungsmöglichkeit eine weiterführende Aufgabe angeboten. Diese führt in der Regel aus dem Programm hinaus und bezieht weitere Arbeitsmittel mit ein, die auf der DVD nicht enthalten sind (z. B. Spielfilme, Bücher, Mobiltelefone).

## Lexikon

Das Lexikon enthält rund 500 Artikel zu den Themenkomplexen der DVD-Reihe. Es öffnet sich über den Lexikon-Reiter in der Kopfleiste der Programmoberfläche. Zur Artikel-Suche geben Sie entweder ein Stichwort ins Suchfeld ein oder Sie benutzen die alphabetische Liste. Aus den Lexikonartikeln lassen sich beliebige Textausschnitte kopieren und für eine Aufgabenbearbeitung ins Arbeitsfenster einfügen.

## Mediathek



Alle auf den DVDs enthaltenen Medien einschließlich Zeitzeugen-Videos sind in der Mediathek direkt anwählbar. Die Mediathek wird über den Reiter in der Kopfleiste der Programmoberfläche geöffnet. Sie können die Medien nach inhaltlichen oder formalen Kriterien sortieren lassen.

**Erinnerung:** Wählen Sie eine Zeitzeugin oder einen Zeitzeugen aus, um die zugehörigen Medien anzeigen zu lassen.

**Geschichte:** Wählen Sie ein Thema aus, um die zugehörigen Medien anzeigen zu lassen.

**Alle Materialien:** Hier finden Sie eine Sortierung nach Materialtypen. Sie können sich z. B. alle Videos anzeigen lassen. Mit Klick auf ein angezeigtes Medium öffnet sich dieses im Material- oder im Videofenster.

## Verwendung der Video-DVDs

Die vier Video-DVDs sind speziell für das Abspielen mit dem DVD-Player am Fernsehbildschirm oder über einen Beamer entwickelt worden. So können Sie mit den lebensgeschichtlichen Video-Interviews im Schulunterricht auch ohne den Zugang zu einem Computerraum arbeiten.



Dieser Anwendungsmodus eignet sich für das gemeinsame Anschauen eines Interviews oder einzelner Abschnitte daraus. Über die Steuerung des DVD-Players können Sie jedes Interview-Kapitel direkt wählen. Auf diese Weise lässt sich z. B. der Einstieg in eine Aufgabe oder eine Ergebnissicherung im Klassenverband vollziehen.

Jede Video-DVD enthält drei Zeitzeugen-Videos (Hauptmenü) sowie zwei fünfminütige Video-Interviews mit einer Historikerin und einem Historiker zur Frage „Was ist Oral History?“ (Extras).

Aufgabenbeispiele zur Nutzung der Video-DVDs im Klassenraum finden sich im [DVD-Begleitheft für Lehrende](#) (siehe S. 19).

## Impressum

### Projekt

**Projekt:** Zeugen der Shoah. Das Visual History Archive in der schulischen Bildung

**Träger:** Freie Universität Berlin, Center für Digitale Systeme (CeDiS)

**Leitung:** Nicolas Apostolopoulos

**Förderung:** Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin (DKLB)

**Partner:** USC Shoah Foundation Institute for Visual History and Education (USC SFI), Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM)

**Redaktion Freie Universität Berlin:** Nicolas Apostolopoulos (verantwortlich), Bernd Körte-Braun

**Redaktion Bundeszentrale für politische Bildung:** Thorsten Schilling (verantwortlich), Jessica Cohen

Unser besonderer Dank gilt den Zeitzeuginnen und Zeitzeugen Jack Bass, Aron Bell, Dina Dzialowski, Sylvia Ebel, Eugen Herman-Friede, Julia Lentini, Klara Nowak, Lissi Pressl, Walter Schwarze, Margot Segall-Blank, Hellmut Stern und Agnes Weiss-Balázs.

### DVD-Reihe: Fliehen, Überleben, Widerstehen, Weiterleben

**Management:** Bernd Körte-Braun

**Konzeption:** Achim Hoch, Gerda Klingeböck, Bernd Körte-Braun

**Programmierung:** Achim Hoch, Antonio R. Rodriguez Santiesteban, Alfredo Bautista

**Autorinnen und Autoren:** Isabel Enzenbach, Thomas Irmer, Lisa Shekel, Florian Urschel-Sochaczewski, Dorothee Wein

**Redaktion:** Bernd Körte-Braun, Martin Kostezer, Dorothee Wein

**Schlussredaktion:** Elke Kolmans

**Konzeption und Realisation der Interviewkurzfilme:** Gerda Klingeböck, Branka Pavlovic

**Auswahl der Interviews:** Gerda Klingeböck, Verena Nägel, Dorothee Wein

**Fachdidaktische Beratung:** Michele Barricelli, Christoph Hamann

**Design:** Hagen Hoffmann

**Animationen:** Hagen Hoffmann

**Bildbearbeitung:** Marco Pardemann

**Tonbearbeitung:** Tobias Kilgus, Nino Selmikeit

**Sprecher:** Frank Braun

**Authoring DVD-Video:** Matthias Krause

**Produktion:** Bernd Körte-Braun, Martin Kostezer, Wolfram Lippert

**Lexikon:** Isabel Enzenbach

**Printredaktion:** Sigrid Abenhausen, Martin Kostezer

**Einholung der Rechte:** Alexandra Neumann, Dietlinde Spiesky

**Mitarbeit:** Sigrid Abenhausen, Juliane Brauer, Nadia El-Obaidi, Christopher King (bpb), Carola Kutschke-Jödicke, Wolfram Lippert, Verena Lucia Nägel, Alexandra Neumann, Cord Pagenstecher, Gösta Röver, Dietlinde Spiesky, Radu Tectu

**Test und Evaluation:** Wir danken den Schülerinnen und Schülern der Romain-Rolland-Oberschule Berlin und der Freien Montessori Schule Berlin.

**Transkription und Übersetzung der originalen Video-Interviews:** FLIEHEN: Lissi Pressl (Christian Kopp), Margot Segall-Blank (Ulrike Lelickens), Hellmut Stern (Julia Heinemann); ÜBERLEBEN: Julia Lentini (Heiko Pollmeier), Walter Schwarze (Ulrike Granitzki), Agnes Weiss-Balázs (Roderick Miller); WIDERSTEHEN: Aron Bell (Heiko Pollmeier), Sylvia Ebel (Claudia de Coster), Eugen Herman-Friede (Daniel Böss); WEITERLEBEN: Jack Bass (Sandra McGury), Dina Dzialowski (Sabina Rolle), Klara Nowak (Wolfgang Stedtnitz).

**Qualitätsmanagement der Transkriptionen und Übersetzungen:** Helga Woggon, Ulrike Granitzki

**Bearbeitung der Transkriptionen und Übersetzungen für die DVD-Reihe:** Max von Schöler

Die zwölf Interviewkurzfilme (ca. 30 Minuten) bestehen aus Ausschnitten der entsprechenden Video-Interviews des USC Shoah Foundation Institute und sind Produktionen des Projektteams „Zeugen der Shoah“.

Die Video-Interviews (Was ist Oral History?) mit Gisela Wenzel und Wolfgang Benz sind Produktionen des Projektteams „Zeugen der Shoah“.



## Lizenzgeber

Wir danken dem Cornelsen Verlag für die Erlaubnis zur Nutzung der Karten und zahlreicher Lexikonartikel.

Benz, Wolfgang / BMI Österreich/Archiv der KZ-Gedenkstätte Mauthausen / Cornelsen Verlag / Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma, Heidelberg / Förderkreis Denkmal e. V. / Gedenkstätte Deutscher Widerstand / Goethe-Institut e.V., Online -Redaktion / Herman-Friede, Eugen / Hessisches Staatsarchiv Marburg / Hoheisel, Horst / Interface Media Group / International Tracing Service (ITS Arolsen) / Jüdisches Historisches Institut Warschau (Jewish Historical Institute in Warsaw, Poland) / Jüdisches Museum Berlin / Lesben- und Schwulenverband in Deutschland (LSVD) / Loretta Walz Videoproduktion / MPR Film und Fernseh Produktion GmbH / Müller, Joachim / National Center for Jewish Film, at Brandeis University / Památník Terezín (Gedenkstätte Theresienstadt) / Privatarchiv Otto Bender / Renata Stih & Frieder Schnock, Berlin / VG BildKunst, Bonn / ARS NYC / Rob Henderson P&O Collection / Sächsisches Staatsarchiv Leipzig / Scherl/ Süddeutsche Zeitung Photo / Schwules Museum Berlin / Stern, Hellmut / Steven Spielberg Film & Video Archive (United States Holocaust Museum) / Stichting Comité Vrouwenconcentratiekamp Ravensbrück (CVR) / Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas / Süddeutsche Zeitung / The National Center for Jewish Film, at Brandeis University / "The Voices of the Holocaust", project at Paul V. Galvin Library, Illinois Institute of Technology / Ullstein Bild – Chronos Dokumentarfilm / United States Holocaust Memorial Museum (USHMM) / USC Shoah Foundation Institute for Visual History and Education / Wenzel, Gisela / Yad Vashem Jerusalem / Zinn, Alexander.

Trotz sorgfältiger Recherche konnten nicht alle Lizenzinhaber zweifelsfrei ermittelt werden. Berechtigte Ansprüche werden im Rahmen der üblichen Vereinbarungen abgegolten.

Die Inhalte dieser DVDs sind urheberrechtlich geschützt. Bitte beachten Sie die geltenden Bestimmungen. Die nicht kommerzielle Vorführung zu Bildungszwecken ist in Deutschland, Österreich und in der Schweiz ausdrücklich genehmigt. Die Nutzungsrechte umfassen insbesondere auch das Recht zur Weiterübertragung des einfachen Vorführungsrechts an Dritte zur nicht kommerziellen Nutzung. Jegliche kommerzielle Nutzung ist nicht gestattet.

## DVD-Reihe

© Bundeszentrale für politische Bildung und Freie Universität Berlin 2012  
Interviews mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen  
© USC Shoah Foundation Institute 2012

## Bestellungen

Die DVD-Reihe ist bei der Bundeszentrale für politische Bildung erhältlich:  
Tel. +49 (0)228 99515-115  
Fax +49 (0)228 99515-113  
[www.bpb.de](http://www.bpb.de)

## Anfragen

Freie Universität Berlin, Center für Digitale Systeme (CeDiS), Projekt Visual History Archive, Ihnestraße 24, 14195 Berlin  
Tel. +49 (0)30 838-52775  
Fax +49 (0)30 838-52843  
[vha@cedis-fu.berlin.de](mailto:vha@cedis-fu.berlin.de)

Technische Informationen zur DVD-Reihe unter  
[www.vha.fu-berlin.de/dvd\\_reihe/versionshinweise](http://www.vha.fu-berlin.de/dvd_reihe/versionshinweise)  
Hier können auch evtl. technische Fehler der DVD-Reihe gemeldet werden.

## ZEUGEN DER SHOAH – Online-Archiv für Schulen in der Bundesrepublik Deutschland

Die zwölf videografierten Erinnerungsberichte der DVD-Reihe sind ungekürzt im Online-Archiv [www.zeugendershoah.de](http://www.zeugendershoah.de) für Schulen zugänglich. Das Online-Archiv beinhaltet insgesamt 900 deutschsprachige und 50 anderssprachige Video-Interviews mit Transkriptionen und Übersetzungen. Sie sind eine Auswahl aus über 50.000 Video-Interviews aus dem Archiv des USC Shoah Foundation Institute <http://dornsife.usc.edu/vhi/>.

## Lernsoftware

Die vier DVD-ROM enthalten jeweils drei Video-Interviews (ca. 30 Min.), Aufgaben zu den Interviews, einen integrierten Arbeitseditor, Transkripte, Übersetzungen, Fotografien, Texte, Filme, Audios, Faksimiles, animierte Karten, ein Lexikon, eine Mediathek und Methodentipps.

## Video

Die vier Video-DVDs enthalten jeweils drei Video-Interviews (ca. 30 Min.) und zwei Experten-Interviews zur Frage „Was ist Oral History?“.

## Online

Die zwölf Video-Interviews der DVD-Reihe sind ungekürzt im Online-Archiv [www.zeugendershoah.de](http://www.zeugendershoah.de) für bundesdeutsche Schulen zugänglich.

## DVD-Reihe

© 2012 Bundeszentrale für politische Bildung und Freie Universität Berlin  
Interviews mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen  
© 2012 USC Shoah Foundation Institute

Die DVD-Reihe entstand im Rahmen des Projekts „Zeugen der Shoah. Das Visual History Archive in der schulischen Bildung“ mit den Projektpartnern USC Shoah Foundation Institute for Visual History and Education (USC SFI), Landesinstitut für Schulen und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM). Gefördert wurde das Projekt von der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin (DKLB).



## Das Heft zur DVD-Reihe für Lehrende

In Kürze erscheint das DVD-Begleitheft für Lehrende mit weiteren didaktischen Materialien für das schulische Lernen mit Video-Interviews des USC Shoah Foundation Institute.



## Bestellungen

Bundeszentrale für politische Bildung  
Tel. +49 (0)228 99515-115  
Fax +49 (0)228 99515-113  
[www.bpb.de](http://www.bpb.de)

In zwölf Video-Interviews berichten Überlebende der nationalsozialistischen Verfolgung vom Fliehen, Überleben, Widerstehen und Weiterleben. Ihre lebensgeschichtlichen Erzählungen stammen aus der von Steven Spielberg initiierten Sammlung des USC Shoah Foundation Institute for Visual History and Education. Der mit fast 52.000 Erinnerungsberichten beeindruckende Umfang dieses Archivs sollte nicht vergessen lassen: Das Überleben der Shoah war die Ausnahme.

## Fliehen



Margot Segall-Blank



Lissi Pressl



Hellmut Stern

## Überleben



Julia Lentini



Agnes Weiss-Balázs



Walter Schwarze

## Widerstehen



Eugen Herman-Friede



Sylvia Ebel



Aron Bell

## Weiterleben



Jack Bass



Dina Dzialowski



Klara Nowak